

Herbstlied

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|---|
| <p>1 Der Winter kommt, der Wind ist kalt,
 2 Das Laub beginnt zu fallen;
 3 Ach, wie's Dir gehet, liebes Laub,
 4 So muß es gehn uns Allen.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>5 Wir sind geflochten, roll'n umher,
 6 Umher im Rad der Zeiten,
 7 Und wie sie rollen Jahr ins Jahr,
 8 So geht's zu Ewigkeiten.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>9 Ich stand einst jung, ich schwebt' umher
 10 Im Hauch der Frühlingsweste;
 11 Es sprühte frisch, es trieb der Saft,
 12 So ward das Bäumlein feste.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>13 Die Blüthen weben die Blätter herab,
 14 Sie spreiten weiß die Erde,
 15 Daß sanft im Regen und Sonnenschein
 16 Zur Frucht das Knösplein werde.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>17 Die Früchte lachen, es nagt der Wurm,
 18 Wo die Frücht' am Schönsten lachen,
 19 Und, voller Baum, Dich peitscht der Sturm,
 20 Zum nackten Streif zu machen.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>21 Sie zeucht uns an, sie zeucht uns aus,
 22 Legt nackt uns nieder zur Bahre,
 23 O grause Mutter, Mutter Zeit!
 24 Und färbt und falbt die Haare.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>25 Wirf ab! die Blüthe dauert nicht,
 26 Daß reif die Knospe werde.
 27 Wirf ab! die Blätter falben schon
 28 Und wallen nieder zur Erde.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>29 Da rauscht's von Leichen: »Brich, o Nord,</p> | <p>_____</p> |

30 Das Dürre auch danieder!
31 Rauscht, Blätter! dürren Aeste, flammt!
32 Es sind nicht meine Glieder.«

33 Ha, neuer, neuer Frühlingswind,
34 Wann wirst, wann wirst Du wehen,
35 Da Laub und Blüth' und Frucht ersteht
36 Und nimmer wird vergehen?

37 Ha, neuer, neuer Frühlingswind,
38 Du wärmst mein Mark verborgen;
39 Noch in der Wurzel lebt mein Saft,
40 Und frisch ersteh' ich morgen.

Das Gedicht „[Herbstlied](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Herbstlied“
Verse	40	Wörter	225
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
